Nachrichten aus Saskatchewan

Versammlung der Munizipalität Excelsior No. 166.

Auf der dritten regulären Versammlung des Rates der ländlichen Munizipalität Excelsior, die am Dienstag, den 2. März, im Munizipalitätsbüro zu Rush Lake stattfand und auf der der Reeve und alle Räte anwesend waren, wurden die folgenden Beschlüsse gefaßt:

Auf Antrag von Rat Funk, dem Eigentümer des Nordwest-Viertels von 23-19-13-3 zu gestatten, an der Westseite des Landes ein Streifen Gelände für einen Weg abzuzäunen.

Auf Antrag von Rat Wallace, die Rechnung von G. A. Garnike, für Waren, an eine gewisse Frau Danielson geliefert, nicht anzuerkennen, ebenfalls die Rechnung von Aronson & Wiebe für bis zum 1. Januar 1920 an dieselbe Frau gelieferte Waren, nicht anzuerkennen und schließlich den Reeve Austring und Rat Wilson zu ermächtigen, eine Regelung des Kontos der Firma Aronson & Wiebe vorzunehmen sofern die Munizipalität eine Zahlungsverpflichtung trifft.

Auf Antrag von Rat Funk, der Atlas Lumber Co. zu Herbert die Anerkennung einer Rechnung für das Einziehen von Heuladungen solange zu verlagen, bis Zertifikate hierüber vorgelegt worden, und Herrn Shore zu benachrichtigen, daß der Rat keine weiteren Zahlungsverbindlichkeiten in dieser Beziehung übernimmt.

Auf Antrag von Rat Wilson, den Antrag auf Unterstützung von Frau Anna Harms abzulehnen und ihr zu empfehlen, sich an die Bank zu wenden.

Auf Antrag von Rat Wallace, Melvin Madden zu ersuchen, die Munizipalität innerhalb von zwei Wochen vom Datum des Schreibens angerechnet, für Verluste in Höhe von $4.80 zu entschädigen, die der Munizipalität durch Inpfandnehmen und Verkauf eines ihm gehörigen Hengstes entstanden sind, widrigenfalls Schritte zur Eintreibung dieser Summe unternommen werden müßten.

Auf Antrag von Reeve Austring, eine von Dr. Graham eingereichte Rechnung für Behandlung einer gewissen Frau Mantei nicht anzuerkennen, da die Behandlung vorgenommen wurde ohne den Rat davon zu benachrichtigen und ohne von diesem dazu ermächtigt worden zu sein.

Auf Antrag von Rat Unger, $200 als Zehrgelder und Reiseauslagen für einen Delegaten des Beaver Flats Eisenbahnkomitees zu bewilligen, um einer Sitzung der Eisenbahnkommission beiwohnen zu können.

Auf Antrag von Rat Wilson, Rat Jahnke zu ernennen, um eine Application für weitere Unterstützung, die von C. B. Schultz eingelaufen ist, inbezug auf die Tatsachen zu untersuchen und in der nächsten Sitzung hierüber Bericht zu erstatten.

Auf Antrag von Rat Unger, die Firma Hodge, Heal, Ronald und Griggs als Bücherrevisoren für die Munizipalität für das laufende Jahr zu ernennen.

Auf Antrag von Rat Wilson, das von der Regierung vorgeschlagene Hauptwegesystem, so wie es auf einer Karte, die vom Wegebau Dept. übersandt worden ist, verzeichnet ist, anzuerkennen, mit Ausnahme von kleineren Abänderungen und Vorschlägen hierzu, die von den Räten der Division 1 und 4 zu machen sind.

Auf Antrag von Rat Funk, Ed. Unger eine Unterstützung an Viehfutter zu geben, ohne erst das schriftliche Zugeständnis des Eigentümers des Landes abzuwarten.

Auf Antrag von Rat MacLynn, dasselbe Herrn W. A. Kennedy zu bewilligen.

Auf Antrag von Rat Wallace, den von der „Beaver Flats Grain Growers Ass'n." gemachten Vorschlag, den 10. April als Kriegstag gegen die Gopher in der Munizipalität zu bestimmen, gutzuheißen.

Auf Antrag von Rat Unger, zwei Vertreter der Munizipalität am Dienstag den 9. März nach Herbert zu entsenden, um mit Dr. Seymour über die Wünsche des Rates inbezug auf einen Union-Hospital-Distrikt zu verhandeln. Als Vertreter wurden ernannt die Räte McCann und Rat Wallace.

Auf Antrag von Rat Wilson, die ernannten Vertreter zu ersuchen, ihren Einfluß gegen eine Angliederung von Range 12 an den erwähnten Distrikt, nach Möglichkeit geltend zu machen.

Auf Antrag von Rat Funk, den Sekretär Schatzmeister zu ermächtigen, sich mit der Regierungsabteilung für Munizipalangelegenheiten inbezug auf Regulationen, die sich auf Munizipal-Quittungen beziehen, in Verbindung zu setzen, und entsprechend den von dort einlaufenden Informationen zu handeln.

Auf Antrag von Rat Funk, den Veranlagungsassessor zu ersuchen, vom Kommissar für unbebaute Ländereien die Erlaubnis einzuholen, die Bewertung des Landes in Townships 18, 19 und 20, Range 13, östlich vom Swift Current Bache, ermäßigen zu dürfen;

Auf Antrag von Rat Wilson, eine Application an die ländliche Munizipalität Swift Current zu richten, und darin zu ersuchen den alten Saskatoon Weg offen zu halten, um den Bewohnern des nördlichen Distriktes der Munizipalität Mühe und Unannehmlichkeiten zu ersparen.

Auf Antrag von Rat Unger, alle anerkannten Rechnungen zur Zahlung anzuweisen;

Das Nebengesetz No. 16, durch das eine weitere Hilfeleistung für einen Betrag von $25,000.00 für Futter bewilligt wird, erhielt seine erste, zweite und dritte Lesung. Das Nebengesetz gelangte einstimmig zur Annahme;

Auf Antrag von Rat Unger, eine Eingabe an den Provinzial-Schatzmeister zu richten, in der er um die Hergabe einer Garantie für die Summe, die im Nebengesetz aufzubringen für gut befunden worden ist, bei der Royal Bank zu Rush Lake ersucht wird;

Auf Antrag von Rat McCann, für die Munizipalität 618 eine Unze Flaschen Strychnin, 408 Schachteln „Mill-Em-Quick" vergiftetes Getreide und 244 Pakete „Mill-Em-Quick" Gophergift zu kaufen.

Auf Antrag von Rat Funk, vorerwähnte Gophergifte direkt bei der „Mell-Em-Quick-Company zu Regina und das Strychnin von der Apotheke zu Rush Lake zu beziehen, und die Gifte nach Herbert, Rush Lake und Waldeck zu senden;

Auf Antrag von Reeve Austring, die Firma Dafoe & Vance zu benachrichtigen, daß der Rat die Gewichte, die für Heuwaggonladungen in Anrechnung gebracht worden sind, und in Zusammenhang damit, die Wechsel, nicht anerkennen;

Auf Antrag von Rat Wallace, die Angelegenheit einer Hochbrücke über die C.P.R. Geleise zwischen den Sektionen 32 und 33-16-11-3 erneut mit der Eisenbahn-Kommissionsbehörde aufzunehmen und diese zu ersuchen, die Gesellschaft zu zwingen, die erwähnte Brücke aufzuführen, da an dieser Stelle des Ueberganges über die Geleise eine große Lebensgefahr für das Publikum besteht;

Auf Antrag von Rat Unger, den Reeve und den Sekretär-Schatzmeister zu ermächtigen, Beträge für die Lieferung von Futtermitteln als Unterstützung, alle 10 Tage zur Auszahlung zu bringen;

Auf Antrag von Rat Wallace, Dr. Graham von Swift Current zum Gesundheitsbeamten für die Munizipalität zu ernennen;

Ein von Rat McCann eingebrachter Nachtragsantrag, Dr. Funk von Herbert, als Gesundheitsbeamten zu ernennen, wurde angenommen;

Auf Antrag von Reeve Austring, daß die Räte sofort über zu ihrer Kenntnis gelangte Vorfälle einer Verletzung der Quarantänebestimmungen, wodurch Personen innerhalb der Munizipalität gesundheitlich geschädigt werden können zur Anmeldung bringen sollen;

Auf Antrag von Rat Wilson, den Reeve zu ermächtigen, Frau Danielson eine Unterstützung in Höhe von $25.00 monatlich zu gewähren;

Auf Antrag von Rat Wilson, daß der Reeve und der Sekretär Schatzmeister Schritte unternehmen, einen genügenden Vorrat an Heu zu erlangen, um Bestellungen darauf ausführen zu können.

Abschiedsfeier zu Ehren der R.N.W.M.P.

Ein wichtiger Teil romantischer Geschichte kam im westlichen Canada vor einigen Tagen zu Ende, als E. S. Perry, der Kommissar der berittenen Polizeitruppe, (R.N.W.M.P.) eine Ansprache vor versammelten Gästen hielt, die sich zu einem Abschiedsessen, das feinetwegen veranstaltet worden war, eingefunden hatten.

Das äußerst glänzende Banquett fand im Kitchener Hotel in Regina statt und bildete eine Abschiedsfeier zugleich auch für die „Royal North West Mounted Police", die ihr Hauptquartier in Regina geschlossen hat und nach Ottawa übergesiedelt ist. Die Polizeitruppe, die von jetzt ab unter dem Namen „Royal Canadian Mounted Police" bekannt sein wird, wird von jetzt ab nicht nur Polizeidienste in den westlichen Provinzen versehen, sondern in ganz Canada, vom atlantischen Ozean, bis zum Stillen Meere. Der Speisesaal im Kitchener Hotel war mit Personen aller Stände dicht angefüllt um Kommissar Perry Lebewohl zu sagen. Herrn Perry, der für so viele Jahre einer kleinen aber gut geschulten Polizeitruppe vorgestanden hat, und der es sehr wohl verstanden hat, sich in allen Schichten der Bevölkerung populär zu machen, ist zu seiner Beförderung nur zu gratulieren. Unter den Versammelten waren viele Personen in Uniform sowie hohe Persönlichkeiten anwesend.

Sir Frederick Hauktain hielt eine Ansprache und brachte einen Toast auf die Polizeitruppe aus, auf die Kommissar Perry sichtlich gerührt antwortete und dankte.

Prohibitionisten bekommen es mit der Angst zu tun

Vor einigen Tagen fand in Regina eine Konferenz sogenannter „Social Service" Sekretäre aus den vier westlichen Provinzen statt, um über die Gesetze und Zustände zu beraten, die in diesen Provinzen bestehen, sowie über die notwendigen Beziehungen zwischen diesen und der Dominion in Verbindung mit der Abstimmung über das Canada Temperenzgesetz. Soweit das Datum in Frage kommt, an dem die Abstimmung vor sich gehen soll, war man sich einig, daß in den Provinzen Saskatchewan oder Alberta die Abstimmung um dieselbe Zeit stattfinden könne, als wie für Ontario vorgeschlagen worden sei, etwa Ende Juni. Für Manitoba und British Columbia jedoch wäre der Spätherbst die geeignetste Zeit. In Anbetracht der Gesetze und Zustände, die in jeder der Provinzen bestehen, hielt man es für nötig, eine Menge Literatur für jede Provinz anfertigen zu lassen. Das Dominial-Komitee für Alkoholgesetzgebung soll ersucht werden, Material zusammenzustellen, das für den allgemeinen Gebrauch verwandt werden kann; es soll hieraus Information erlangt werden, die für alle von Interesse ist.

Bei der Besprechung des neuen Wahlgesetzes wurde hervorgehoben, daß Paragraph 10 eine weite Auslegung des Begriffes „Political" gestatte. Die „Social Service" Leute könnten durch Anwendung dieses Paragraphen ev. daran verhindert werden, sich an der Abstimmungskampagne zu beteiligen. Es wurde ein Beschluß gefaßt, das dominiale Komitee telegraphisch zu ersuchen, sich über diesen Punkt klar auszulassen.

Mennoniten treffen Anstalten zur Abreise

Swift Current, Sask.—Die der alten Kirche angehörenden Mennoniten in der Nähe hiesiger Stadt treffen nunmehr ernste Anstalten, ihre bisherige Heimat zu verlassen, um sich im Staate Alabama niederzulassen. Es verlautet, daß die notwendigen Verhandlungen zwischen den Parteien die in Frage kommen, ziemlich weit gediehen sind, obwohl bis jetzt noch nicht bekannt ist, um welche Zeit die Abreise von Canada vor sich gehen wird. Es ist bekannt, daß den Mennoniten Vorschläge gemacht worden sind, und daß sie augenblicklich damit beschäftigt sind, wichtige Einzelheiten, die mit der Aufgabe ihres Landes in Canada in Zusammenhang stehen, einer ernsten Erwägung zu unterziehen. E. W. Peters und H. A. Emerson von Mobile, Alabama, befanden sich vor einigen Tagen in der Stadt, um mit Führern der Mennoniten in der Umgebung von Wymark und Blumenhof zu unterhandeln. Diese zwei Leute sind entweder Eigentümer von Land oder Agenten aus dem Süden, die versuchen, mit den Mennoniten im Swift Current Distrikt ein Abkommen zu treffen, wonach die ersteren in den Besitz von 150,000 Acker guten Landes hier gelangen und die Mennoniten dafür im Handel 300,000 Acker Land in Alabama bekommen. Es heißt, daß das einzige was die Mennoniten noch abhält, den Kauf zum Abschluß zu bringen, ist, daß man ihnen bis jetzt noch keine volle religiöse und erzieherische Freiheit in Alabama bewilligt hat.

Wenn das Uebereinkommen zu Stande kommt, dann wird das Land um Swift Current, das von Alabama Spekulanten erworben wird, an wohlhabende amerikanische Ansiedler zum Verkauf gelangen.

Influenza forderte 143 Opfer im Monat März

Im Monat März waren in der Provinz Saskatchewan 143 Todesfälle an der spanischen Influenza und 108 an Lungenentzündung zu verzeichnen. Diese Zahlen sind Standesamtsberichten der Provinz entnommen. Obwohl die Zahl der Todesfälle im vergangenen Monat immerhin noch als eine hohe bezeichnet werden kann, so reicht sie doch bei weitem nicht an die Zahl der Todesfälle im Monat März des verflossenen Jahres heran. Es sind im letzten Jahre, in demselben Monat mehr als doppelt soviele Personen der Seuche erlegen.

An Geburten waren in Regina im Monat März 129 zu verzeichnen, Heiraten 53 und Todesfälle 120; in Saskatoon, an Geburten 81, an Heiraten 38 und an Todesfällen 47; in Moose Jaw, an Geburten 64, an Heiraten 23 und an Todesfällen 40; in Prince Albert, an Geburten 47, Heiraten 7, Todesfällen 33; in North Battleford, an Geburten 23, Heiraten 12, Todesfällen 30; in Weyburn, an Geburten 7, Heiraten 5, Todesfällen 7; in Swift Current, an Geburten 17, Heiraten 6, und keine Todesfälle. Die Gesamtzahl der Geburten im Monat März belief sich in der Provinz auf 368, die der Heiraten auf 144 und die der Todesfälle auf 277. Die Zahl der Geburten insgesamt in der Provinz auf 2,093, die der Heiraten auf 397 und die der Todesfälle auf 714.

Brand zu Fielding.

Fielding, Sask. — Ein Brand, der vor einigen Tagen die hiesige Ortschaft heimsuchte, hat im Geschäftsviertel beträchtlichen Schaden angerichtet. Einwohner der Ortschaft wie Farmer, die gerade anwesend waren, bekämpften das Feuer für die Dauer von zwei Stunden, ehe es auf seinen Herd beschränkt werden konnte. Aus dem Gebäude der Imperial Bank, das den Flammen zum Opfer fiel, wurde nur der große eiserne Geldschrank gerettet, alle Depositen und Sicherheitspapiere sind verbrannt.

Manitoba Nachrichten

Kritisiert hohe Absätze an den Damenschuhen.

Winnipeg. — Fräulein Edna E. Lowe hielt vor einigen Tagen vor der „Manitoba Educational Association" einen Vortrag, im Verlaufe dessen sie sagte, daß keine Person weibl. Geschlechts, welche die hohen Absätze unter den Schuhen trage, die ihnen augenblicklich aufgedrängt würden, ihre Gesundheit, Figur und persönliche Anziehungskraft auf die Dauer behalten könne. Diesen Worten wurde von etwa 800 Anwesenden, hauptsächlich weiblichen Lehrern, lebhaft applaudiert. „Einfach leben und zurück zur Natur gehen", das war das Thema, das von Fräulein Lowe behandelt wurde. Sie sagte: „Nur das allein kann die Nerven in den Stand versetzen, allen Anforderungen, die ganz besonders an den Lehrerstand gestellt werden, gerecht zu werden.

Indianer wollen Wahlrecht haben.

Winnipeg. — Einige der Saulteaux Indianer, die in den Reserven ungefähr 2000 Meilen nördlich von der Stadt untergebracht sind, treten ganz entschieden dafür ein, daß man ihnen das Wahlrecht bewilligt. Missionar F. G. Stevens, aus dem Fisher River Distrikt, der von einer ausgedehnten Inspektionsreise aus dem Distrikte wieder hier eingetroffen ist, sagte, daß, diejenigen, die das Wahlrecht verlangen, der besser geschulten Klasse angehören und sehr wohl in der Lage seien, einzusehen, daß sie durch die Gewährung des Stimmrechtes große Vorteile erlangen könnten.

Vier verurteilte Streikführer nominiert

Winnipeg. — Auf einer vor einigen Tagen hierselbst abgehaltenen Versammlung der sozialistischen Partei wurden von den wegen hochverräterischer Verschwörung verurteilten Winnipeger Streikführer vier, und zwar die Herren Russel, Armstrong, Pritchard und Johns als Kandidaten für die nächste Provinzialwahl nominiert. Da Pastor Ivens von der Arbeiterpartei von Canada aufgestellt und auch die Aussicht besteht, daß Stadtverordneter Queen noch von den Sozialdemokraten nominiert werden wird, dürften sechs der sieben Verurteilten Streikführer eine Rolle bei der nächsten Provinzialwahl spielen, welche die interessanteste in der Geschichte von Manitoba zu werden verspricht.

Straßenbahnschuppen durch Feuer zerstört.

Winnipeg. — Am Mittwoch Abend sind die Wagenschuppen der „Winnipeg Electric Railway Co.", die südlich an Mainstraße gelegen waren, durch Feuer vernichtet worden. Der angerichtete Schaden belauft sich auf etwa $400,000.00. Die Gesellschaft ist besonders dadurch empfindlich betroffen, daß 20 Straßenbahnwagen, vier Kehrwagen und zwei Arbeitswagen den Flammen zum Opfer gefallen sind. Der am Gebäude angerichtete Schaden beträgt etwa $50,000, der durch Versicherung voll gedeckt ist. Die Flammen dehnten sich wegen der Menge der leicht entzündlichen Stoffen, die im Gebäude aufbewahrt wurden, derart schnell aus, daß die Nachtwache, als sie den Brand bemerkte und das Feuer zu löschen versuchte, einfach wegen der Hitze gezwungen war, ins Freie zu flüchten. Als die Feuerwehr nach kurzer Zeit eintraf, waren die Flammen bereits soweit vorgeschritten, daß Anstrengungen den Brand zu löschen, ohne Erfolg blieben. Es gelang der Feuerwehr immerhin, die Büromöbel, wie auch 25 Straßenbahnwagen zu retten, die sich an der Südseite des Schuppens befanden.

Prinzipale der ländlichen Schulen bilden Vereinigung.

Winnipeg. — Ungefähr 140 Prinzipale von ländlichen Schulen in der Provinz haben sich zu einer Vereinigung zusammengeschlossen, um eine Besserung in den für sie bestehenden Arbeitsverhältnissen zu erzielen. Es heißt, daß eine Gehaltserhöhung von 40 Prozent verlangt werden wird. Es ist augenblicklich eine Petition im Umlauf, in der für Prinzipale der höheren und mittleren Schulen in der Provinz als Mindestgehalt $2400 jährlich verlangt wird.

Junger Bergwerksarbeiter zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.

Winnipeg. — Der 22 Jahre alte Joseph Daniel, ein im Riche Lake Golddistrikt beschäftigt gewesener Bergwerksarbeiter, ist vor einigen Tagen wegen überführter Verbrechen, begangen an jungen Mädchen unter 14 Jahren und wegen der Anstiftung zu solchen Verbrechen zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Der Richter sah infolge der großen Jugend des Angeklagten und seiner guten Führung an der Front, von einer lebenslänglichen Strafe ab.

R. E. Bray zu sechs Monaten Gefängnis bestraft.

Winnipeg. — R. E. Bray, einer der mitangeklagten Streikführer, ist mit einem gelinderen Strafmaß davongekommen, als die übrigen fünf Angeklagten Ivens, Armstrong, Pritchard, Queens und Johns. Er wurde nur wegen Unruhestiftung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, wohingegen die übrigen ein Jahr und sechs Monate zudiktiert erhielten, wovon jedoch nur je ein Jahr zu verbüßen sein wird. Als die Angeklagten vor Verkündung des Urteils gefragt wurden, ob sie irgendetwas einzuwenden hätten, weshalb sie nicht verurteilt werden sollten, nannten alle, mit Ausnahme von Ivens, der nichts zu sagen hatte, die Prozessierung gegen sie ungerecht. Sie bekannten sich auch dann für die Prinzipien des Rechtes zu einem Generalstreik und der freien Aussprache.

Vertreter für die Arbeiterkonferenz.

Winnipeg. — Halbamtlich ist bekannt gegeben worden, daß Ed. McGrath, das Oberhaupt des provinzialen Arbeiterbüros, zum Vertreter der Regierung ernannt worden ist, um an der zu Ottawa in diesem Monate stattfindenden Konferenz über Arbeitergesetzgebung teilzunehmen. Ernst Robinson, der Sekretär des Winnipeger „Trades and Labor Council", wird die Arbeiterschaft Manitobas und H. B. Lyall von der „Mountain Bridge and Iron Works", die Arbeitgeber in der Provinz auf der Konferenz vertreten.

Arbeiterschaft bricht mit der O.B.U.

Winnipeg. — Das „Winnipeger Trades and Labor Council" hat vor einigen Tagen in Ueberzeugung, daß die Unterstützung der verurteilten Streikführer und die Wiedererlangung der Freiheit dieser Leute, die gesamte internationale Arbeiterschaft angehe, jede Verbindung mit dem Verteidigungskomitee, das sich hauptsächlich aus Anhängern der O.B.U. zusammensetzt, gebrochen. Es soll versucht werden, den Arbeiterkongreß in Winnipeg abzuhalten, um über die Richtung die einzuschlagen ist, zu beraten.

Nachrichten aus Steinbach und Umgebung.

Das Begräbnis des verstorbenen Nyal W. Reimer fand letzten Mittwoch, den 31. März, in Greenland statt.

Familie David P. Friesen haben Steinbach verlassen und sich auf ihre Farm bei Aramana, Man., begeben, um dieselbe in diesem Jahre zu bebauen.

Am 28. März fand in Grünthal und am 31. in Gnadenthal, Schulprüfung statt. Den Umständen nach zu urteilen, kann man wohl annehmen, daß der Unterricht der deutschen Sprache in den mennonitischen Privatschulen für immer zum Abschluß gekommen ist, d. h. wenigstens im canadischen Westen. Wir wollen hoffen, daß uns diese Umwälzung zum Guten dienen mag, welches für uns aber ganz unerklärlich ist, werden wir doch auf diese Weise unserer schönen deutschen Sprache sozusagen beraubt.

Bruch tötet jährlich 7000.

Siebentausend Menschen werden jedes Jahr zu Grabe getragen—das Todesattest sagt: „Bruch". Warum? Weil die Unglücklichen sorglos waren, oder nur die Schwellung behandelt hatten, ohne auf die Ursache zu achten. Was tun Sie? Vernachlässigen Sie sich durch Tragen eines Bruchbandes, oder wie Sie es auch nennen mögen? Bestenfalls ist das Bruchband nur ein Notbehelf, eine falsche Stütze gegen eine fallende Mauer, und kann nur als mechanische Stütze dienen. Der abbindende Druck verzögert die Blutzirkulation, und beraubt die geschwächten Muskeln der Nahrung.

Aber die Wissenschaft hat einen Weg gefunden, und jeder der an Bruch leidet, sollte einen freien Versuch machen in seinem eigenen Heim. Die Plapao Methode ist zweifellos die wissenschaftlichste, logischste und sicherste Selbstbehandlung für Bruch, die es gibt. Das Plapao Pad, das sich fest an den Körper anschmiegt, kann nicht rutschen oder ganz abfallen, wird daher nicht reiben oder drücken. Weich wie Samt, leicht anzubringen, nicht teuer. Wird bei der Arbeit und im Schlaf getragen. Keine Riemen, Schnallen oder Federn.

Man lerne, wie der Bruch zu schließen, wie die Natur das will, so daß der Bruch nicht austreten kann. Schicken Sie Ihren Namen heute an die Plapao Co., Block 2882, St. Louis, Mo., für freie Probe und nötige Auskunft.

An meine canadischen Kunden — Gruß

Mein Hauptbüro ist wie seit den letzten 35 Jahren in Minneapolis, U. S. A. Ich habe keine Büros mehr in Winnipeg und Vancouver.

Karten nach und von Europa — Draft und Geldanweisungen nach Europa. Ich habe Verbindungen mit führenden Banken und kann Ihnen besser und billiger dienen als irgend jemand anders. Ihnen Geld, Zeit und Scherereien sparen, wenn Sie mir die Abwickelung Ihrer Geschäfte anvertrauen.

Infolge der niedrigen Preise ist jetzt eine gute Zeit, Bonds fremder Regierungen zu kaufen.

Mein Motto ist: „Niedrige Preise und schnelle Bedienung".

Schneiden Sie dies aus für künftigen Gebrauch.

H. E. Lidman
Boston Block,
Minneapolis, Minn., U.S.A.

Seien Sie frei von Katarrh

CATARRH SPEZIALIST SPROULE
(Graduiert in Medizin und Chirurgie, Dublin Universität Irland.)

Er ist lästig — abstoßend — gefährlich! Beginnen Sie mit dessen Heilung sofort, ehe es zu spät wird. Bedenken Sie, daß je länger Sie die Heilung des Katarrhs aufschieben, desto schwerer wird es, ihn aus Ihrem System herauszutreiben.

Lassen Sie den Katarrh nicht Ihre Nase, Ihren Kopf und Hals mit schleimigen giftigen Absonderungen füllen. Lassen Sie sich nicht dazu bringen einen Menschen machen, den jedermann zu vermeiden wünscht.

Katarrh ist ansteckend — Leute merken Ihren schlechten Atem und Ihr Husten und Spucken mehr als Sie denken. Katarrh zerstört oft den Geruchs-, Geschmacks- und Gehörsinn und führt in vielen Fällen zu der ernstesten Krankheit — Schwindsucht. Wenn Sie den Katarrh nicht zu heilen versuchen, ist immer Gefahr vorhanden daß er in Ihre Lungen kommt.

Lassen Sie den Katarrh nicht weiter die Gefahr aussetzen — er kann geheilt werden. Sicher und dauernd. Sie können ihn selbst in Ihrem eigenen Hause heilen, wenn Sie die Sache nicht weiter vernachlässigen, sondern gleich anfangen.

Schreiben Sie mir heute, und lassen Sie mich Ihnen zeigen, wie Katarrh zu heilen ist. Ich will Ihnen gerne den besten, wertvollsten und zuverlässigsten

Aerztlichen Rat umsonst

geben. Ich werde Ihnen ganz kostenfrei alle die nötigen Informationen senden, die Sie haben müssen, um sich von Katarrh dauernd heilen zu können.

Zögern Sie nicht, meine Hülfe anzunehmen. Ich mache mein Angebot in aller Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit. Es kostet Sie nur eine Briefmarke und Sie erhalten dagegen die Vorteile meiner wichtigen Erfahrung, meine großen Kenntnisse mit Bezug auf Katarrh und dessen Heilung.

Sollten Sie mich Ihnen sagen, welche wahre und wertvolle Informationen ich Ihnen geben kann, ohne daß es Sie einen Cent kostet. Leute von ganz Nord-Amerika, die meinen freien Rat bereits erhalten haben, werden Ihnen gerne sagen, was er für sie getan hat. Ich werde Ihnen deren Namen und Adressen senden, sodaß Sie diese Leute persönlich anfragen können.

Heilen Sie Ihren Katarrh jetzt — Zögern Sie nicht länger! Erfahren Sie sofort, wie Sie sich von demselben befreien können — sicher und dauernd.

Beantworten Sie einfach meine Fragen mit Ja oder Nein, schreiben Sie Ihren vollen Namen und Adresse genau und deutlich auf die punktierten Linien, und senden den Kupon für freien ärztlichen Rat noch heute an mich.

Adressieren Sie: **Katarrh Specialist Sproule, 115 Trade Building, Boston, U. S. A.**

Schreiben Sie entweder in Deutsch oder Amerikanisch.

Dieser Kupon berechtigt Leser dieser Zeitung zu einem ärztlichen Rat mit Bezug auf die Heilung von Katarrh.

Zu Ihr Hals rauh?
Klopfen Sie oft?
Ist Ihr Atem übelriechend?
Sind Ihre Augen wässerig?
Erkälten Sie sich leicht?
Ist Ihre Nase verstopft?
Sprechen Sie nasal?
Kommen bei Kratzen in Ihrer Kehle Brocken hervorschleimiger Mucus?
Schmerzen Sie Ihre Nase häufig?
Haben Sie bei Morgens einen schlechten Geschmack im Munde?
Haben Sie ein benebeltes Gefühl im Kopf?
Müssen Sie Ihren Hals räuspern, wenn Sie aufstehen?
Spüren Sie einen Reiz in Ihrem Halse?
Ist Ihr Nasenschleim mucopurulent?
Fällt der Schleim aus Ihrer Nase in den Hals?

Adresse .....
Name .....

Östliche Provinzen

Wegen Bigamie dem höheren Gerichte zur Aburteilung überwiesen.

London, Ont. — Roland Castleman oder Burrell, ein Tierarzt, ist vor einigen Tagen wegen Bigamie dem höheren Gerichte zur Aburteilung überwiesen worden. Die Anklage behauptet, daß der Angeklagte, der die Uniform eines canadischen Militärfergeanten getragen, habe eine Witwe geheiratet habe, obwohl er verheiratet war, um dieser Haushaltungsgegenstände, im Werte von mehreren hundert Pfund Sterling abzuschwindeln. Es heißt, daß Castleman bereits im Jahre 1913 zu Toronto mit einer Frau die Ehe eingegangen ist.

Flüsse führen Hochwasser.

Fredericton, N. B. — Der St. John Fluß, in dem sich das Eis gestaut hat, ist 9 Meilen oberhalb hiesiger Ortschaft über seine Ufer getreten und hat eine Ueberschwemmung verursacht. Teile des Bahnbettes der St. John Taleisenbahn sind weggeschwemmt worden und andere Teile stehen vollständig unter Wasser. Am Nashawaska Flusse herrschen dieselben Zustände und zwar in der Nähe von Durham, wo die Geleise der östlichen Eisenbahn der canadischen Nationaleisenbahn überflutet sind und der Verkehr hat eingestellt werden müssen.

Torontoer Straßenbahn gelangt zum Verkauf.

Toronto, Ont. — Die Vorlage zum Ankaufe der Torontoer Straßenbahn ist von der Legislatur angenommen worden. Durch einen angenommenen Nachtragsantrag wird eine Verwaltungskommission eingesetzt, der ein Gehalt zu zahlen ist.

Zeitung „Toronto World" für die Farmer.

Toronto, Ont. — „United Farmers, von Ontario" stehen augenblicklich in Unterhandlung zwecks Ankaufes der Zeitung „Toronto World", diese Nachricht stammt aus gut unterrichteter Quelle. Die Zeitung befindet sich augenblicklich in Liquidation. Es verlautet, daß sie wegen der bestehenden hohen Papierpreise in diese Lage versetzt ist.

Der „Board of Commerce" hat bekannt gegeben, daß von jetzt ab keine Kontrolle mehr über in Anrechnung gebrachte Preise für Zeitungspapier ausgeübt werden wird.

Liberale siegen in Montreal, Arbeiter u. Farmer Koalition in Temiskaming.

Montreal. — Bei einer in der St. James Division für das Dominialhaus abgehaltenen Nebenwahl siegte der offizielle liberale Kandidat, Fernand Reinfret. In Temiskaming, Ont., siegte der Arbeiterkandidat Angus McDonald. Bei allen drei Nebenwahlen, die in vergangener Woche stattfanden, hat die Regierung schlecht abgeschnitten. In Mamiraska wurde der liberale Kandidat bei Akklamation gewählt. Obwohl drei Kabinettsmitglieder während des Wahlkampfes in Temiskaming tätig waren, hat die Regierung auch diesen Sitz nicht halten können.

von Deutschland Zeitschriften & Bücher

Jedes Buch, jeden Kalender, jede Zeitschrift!

Preis pro Jahr incl. Porto:

Buch für Alle, 28 Hefte	$4.40
Berliner Tageblatt, Wöchtl. Ausg.	5.50
Das Daheim, 20 Hefte	6.50
Die Gartenlaube, 52 Hefte	7.50
Die Gartenlaube, 26, Doppel-Nrn.	5.50
Das Ausland, Familienz. 52 H.	7.50
Ueber Land und Meer, Einzige Ausgabe, 52 Hefte	7.60
Oesterreich, Illustr. Zeitg. 52 Hefte	7.50

Kalender für 1920:

Lahrer hinkende Bote-Kalender	30c
Deutscher Reichskalender, früher Deutscher Kaiser-Kalender	40c
Oesterreich. Soldatenfreund-Kalender	55c
Jahresbote-Kalender (amerikanisch.)	40c
St. Josephs-Kalender (kathol.)	35c
Der Wanderer, Ill. Familien-Kal.	40c

Wir nehmen auch Aufträge auf die Kriegsjahrgänge der verschiedenen Zeitschriften entgegen. Preise wie vorstehend, sofort bestellen!

Ludendorff, Meine Kriegserinnerungen 1914—1918.
(Durch Entscheidung der britischen Zensurbehörde freigegeben!)
In Halbleinen gebunden $10.00
Tirpitz, Erinnerungen, gebunden $5.50

Ferner: Klassiker, Romane, Wörterbücher, Kochbücher, Märchen- und Bilderbücher, Liederbücher, Kriegswerke, Hausdoktor-Bücher, Naturheilverfahren Bilz, Pfarrer Kneipp, Erbauungsbücher etc., etc.

Eröffnungs-Schreiben und großer Haupt-Katalog frei!

THE INTERNATIONAL BOOK COMPANY
Centrale für den deutschen Buchhandel
75—77 Russan Street — New York City.

Gesundheitshalber

muß der Eigentümer einer gutgehenden

Restauration und Logishaus

solche verkaufen.

Einem tüchtigen Deutschen oder Oesterreicher ist eine seltene Gelegenheit geboten, ein gutgehendes Geschäft preiswert zu kaufen.

Verdienst für letztes Jahr über $3,000.00.

Räumlichkeiten können zu günstigen Bedingungen von Jahr zu Jahr gemietet werden.

Volle Information bereitwilligst gegeben.

A. SIMON & CO.
242—21. Str. East, Saskatoon, Sask.

R. S. ROBINSON

Gegründet 1883. Käufer und Verkäufer von Kapital $750,000.00

Rohen Fellen, Häuten, Seneca Wurzeln, Wolle u. Pelzen

Verlangt sofort eine unbeschränkte Quantität von Muskrateien, Füchsen und Mink zu den folgenden hohen Preisen für große und kleine Quantitäten.

Frühjahrsratten No. 1, extra große	$6.00
Frühjahrsratten No. 1, große	4.50
Frühjahrsratten No. 1 mittelgroße	3.50
Frühjahrsratten No. 1 kleine	2.50
Frühjahrsratten No. 2 und Winter, extra große	4.50
Frühjahrsratten No. 2 und Winter, große	3.50
Frühjahrsratten No. 2 und Winter, mittelgroße	2.75
Frühjahrsratten No. 2 Winter, klein	2.00
Geschnitten und beschädigte	$1.50 bis 50c
Kitt Ratten	50c bis 25c

Sowie auch alle anderen Felle zu den höchsten Tagespreisen.

Gegenwärtige Preise

Gesalzene Rindshäute	25c bis 27c	Kalbshäute	45c bis 35c
Gefrorene Rinderhäute	22c bis 17c	Kips	25c bis 22c
Kalbshäute (ganz Junge)	35c bis 30c	Pferdehäute	$10.00 bis $5.00

Ochsen-, Stag- und Bullhäute, sowie auch auf der Seite gebrauchmarkte Rinderhäute verhältnismäßig niedriger.

Alle Häute werden zu den höchsten Tagespreisen am Empfangstag berechnet. Senden Sie prompt nach:

R.S.R. Bldg., 43-51 Louise (cor. Pacific Ave. & Rupert) Winnipeg, Man.